

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Seite 1
Sitzung-Nr: 01/vr/016/2008
WP.: 2004/2009

NIEDERSCHRIFT

**über die am 18.09.2008
im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Messplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels
stattgefundene 16. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am
Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 10.09.2008 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 09.09.2008 schriftlich eingeladen.
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 33
Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister

Ludwig Lehnberger	
-------------------	--

Erster Beigeordneter

Horst Paul	
------------	--

Beigeordnete

Rudi Dentzer	
--------------	--

Ratsmitglieder

Ernst Braun	
Manfred Junker	
Thomas Kiefer	
Wilhelm Mandery	
Peter Schüler	
Ulrike Schüler	
Gisela Monika Zimmerle	
Friedrich Flickinger	
Gerhard Lauer	
Jörg Sigmund	
Ernst Spieß	
Thomas Wollenweber	
Hans Rainer Jung	
Reiner Niederberger	
Manfred Hammer	
Dr. Hanns-Christian Conrad	
Matthias Dienes	
Werner Schreiner	
Dieter Schwarzmann	

Sachverständige

Dipl. Wirtsch. Ing. Manfred Cattarius	Architekt
Dipl. Ing. Ursula Welsch	Architektin
Dilger GmbH	Ingenieurbüro, als Vertreter Herr Rehm, Herr Breitsch

Ortsbürgermeister

Reinhard Denny	ab 18:20 Uhr bei vorgezogenem TOP 7, nach TOP 4
Günter Foltz	
Edwin Gensheimer	
Helmut Heller	
Heinz Hertel	
Werner Kempf	

Verwaltung

Peter Bastian	Jugendpfleger
Natalie Klödy	Jugendpflegerin
Katharina Bepler	Gleichstellungsbeauftragte
Frank Klos	
Gabi Spies	
Hans-Peter Spies	

Schriftführer

Jürgen Kölsch	
---------------	--

Ferner sind anwesend

Peter Pohlit	Pressevertreter der Rheinpfalz
--------------	--------------------------------

Abwesend:**Ratsmitglieder**

Ludwig Allmann	entschuldigt
Klaus Kirsch	entschuldigt
Andreas Nageldinger	entschuldigt
Gert Rillmann	unentschuldigt
Herbert Schulz	entschuldigt
Relindis Bartels	entschuldigt
Hans Bosch	entschuldigt
Armin Klein	unentschuldigt
Moritz Schwering	entschuldigt
Florian Conrad	entschuldigt
Werner Schuck	entschuldigt
Jakob Kopp	entschuldigt
Ilse Steinel	entschuldigt

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Ausschuss für Brandschutzwesen
- 2 Information über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels.
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Ganztagschule in der Grundschule Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/260/III/010/2008
- 4 Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan
Vorlage: 01/291/IV/450/2008
- 5 Bericht der Jugendpfleger
- 6 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO (neue Fassung)
- 7 Kurzinformation zum Ausbau des Radwegenetzes

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Ausschuss für Brandschutzwesen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Lehnberger, nahm an der Wahl nicht teil.

Herr Hans-Erich Sobiesinsky hat sein Mandat im Ausschuss für den Brandschutz niedergelegt. Das Vorschlagsrecht liegt bei der SPD-Fraktion, die Herrn Thomas Wollenweber vorschlagen.

Einstimmig wird die Wahl per Akklamation beschlossen.

Einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, wählt der Verbandsgemeinderat Herrn Thomas Wollenweber als Nachfolger in den Ausschuss für den Brandschutz.

2 Information über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels.

Der Vorsitzende informierte den Rat, dass die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verbandsgemeinde durch das Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, keine Beanstandungen ergab.

Der Rat nahm dies zur Kenntnis.

3 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Ganztagschule in der Grundschule Annweiler am Trifels Vorlage: 01/260/III/010/2008

Lt. Mitteilung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur ist das Landesprogramm für Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz weiterhin sehr gefragt. Ab August 2007 wird bereits an 403 Schulen in den verschiedensten Schularten die Ganztagschule in Angebotsform praktiziert. Weitere 55 Schulen haben die Option zur Errichtung einer Ganztagschule zum Schuljahr 2008/2009 erhalten. Damit haben fast drei Viertel aller Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden ein Ganztagsschulangebot im Grundschulbereich.

Auch für die Grundschule in Annweiler ist nunmehr beabsichtigt, ab dem Schuljahr 2009/2010 die Ganztagschule in Angebotsform einzurichten. Aufgrund einer Bedarfsermittlung liegen hierzu bereits 44 unverbindliche Anmeldungen interessierter Eltern vor.

Bis zum 01. Nov. 2008 sind bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, in Neustadt a. d. Weinstraße, die Antragsunterlagen einzureichen. Der örtliche Personalrat der Grundschule Annweiler sowie die Gesamtkonferenz haben dem Antrag auf Einrichtung der Ganztagschule in Angebotsform bereits zugestimmt.

Das Grundprinzip für die Ganztagschule in Angebotsform sieht wie folgt aus:

- ganztägige Betreuung bis 16.00 Uhr von montags bis donnerstags (freitags normale Unterrichtszeit)
- Teilnahme ist freiwillig. Nach der verbindlichen Anmeldung, aber für ein Schuljahr verpflichtend.
Mindestteilnehmerzahl: 36
- unterrichtsbezogene Angebote wie Hausaufgabenbetreuung durch pädagogische Fachkräfte, Übungseinheiten und fachbezogene Vertiefungen
- Förderangebote für begabte und schwächere Schüler/Innen
- abwechslungsreiche Projekte (sportliche, künstlerische und soziale Schwerpunkte)
- Freizeitangebote
- Mittagessen über eine Catering-Firma (vegetarisch möglich)

Finanzierung:

Die Kosten für das pädagogische Personal werden vom Land getragen.

Für die Bereitstellung des Mittagessens ist der Schulträger zuständig, wobei eine Kostenbeteiligung der Eltern möglich ist. Ansonsten ist die Teilnahme für die Eltern kostenfrei.

Das Land gewährt Finanzhilfen für die notwendige Ausstattung der Ganztagschule.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, der Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform an der Grundschule Annweiler am Trifels ab dem Schuljahr 2009/2010 zuzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Antragsunterlagen an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, in Neustadt a. d. Weinstraße, weiterzuleiten.

4 Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan

Vorlage: 01/291/IV/450/2008

Nach § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BimSchG) in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Umgebungslärmrichtlinie) sind u.a. für Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 6 Mio. Fahrzeuge/Jahr bis zum 18. Juli 2008 sog. Lärmaktionspläne aufzustellen.

In einer zweiten Stufe sind bis zum 18. Juli 2013 die Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Mio. Fahrzeuge/Jahr zu erfassen.

Die Lärmaktionspläne sind in Rheinland-Pfalz von den Verbandsgemeinden aufzustellen.

In der Verbandsgemeinde ist lediglich die B 10 – östliche Gemarkungsgrenze bei Birkweiler bis zur Abfahrt Annweiler am Trifels Ost - in der ersten Stufe für den Lärmaktionsplan erfasst worden.

Aufgrund der durchgeführten Lärmkartierung 2007 wurden sog. Lärmprobleme nur im Bereich der Neumühle, Annweiler - Queichhambach, festgestellt. Hier sind die Lärmwerte um ca. die doppelte Größe des höchst zulässigen Richtwertes überschritten. Eine Minderung kann hier nur der Bau eines aktiven Schallschutzes (Schallschutzwand u.a.) bewirken.

Im Bereich südlich von Albersweiler zwischen der L 507 und der B 10 (südlich der Brücke über dem Klemmental) sind die Lärmbelastungen grenzwertig.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung sollen folgende Gebiete als sog. ruhige Gebiete gem. § 47 d Abs. 2 Satz 2 BimSchG festgesetzt werden:

1. Im Wegel, Annweiler-Queichhambach
2. Gartenstraße/Ringstraße/Am Kienbusch, Annweiler-Queichhambach
3. Baugebiet „An den Siebenmorgen“, Albersweiler

Diese Gebiete sind vor einer Zunahme des Lärms zu schützen.

Die Stellungnahmen der bei der Aufstellung des Planes beteiligten Behörden wurden in der Sitzung vorgestellt. Stellungnahmen aus der Bevölkerung gingen keine ein.

Der Verbandsgemeinderat beschließt den vorgestellten Lärmaktionsplan einstimmig.

5 Bericht der Jugendpfleger

Zu diesem Tagesordnungspunkt referierte der Jugendpfleger Peter Bastian über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Weiter informierte er den Rat über die jeweilige Situation in den Ortsgemeinden, der Stadt Annweiler mit den Stadtteilen und untermauerte seine Ausführungen mit einer entsprechenden Power - Point Präsentation.

Bürgermeister Lehnberger verwies auf die rechtliche Situation, dass es sich bei der Jugendarbeit um eine Aufgabe des Landkreises handle und die Verbandsgemeinde diese nur als freiwillige Aufgabe wahrnimmt. Auf Anfrage wegen der geringen Zahl der Jugendschutzkontrollen bei Veranstaltungen verwies der Vorsitzende darauf, dass dies mit dem Kreis so abgesprochen sei. Es seien rd. 14 Kontrollen im Kreis vereinbart.

Der Rat nahm dies ohne weitere Rückfragen zur Kenntnis

6 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO (neue Fassung)

Gem. § 94 Abs. 3 GemO (neue Fassung) hat der Rat über die Annahme von Spenden an die Verbandsgemeinde nunmehr zu beschließen. Bürgermeister Lehnberger gab den Anwesenden einen Überblick über die geleisteten Spenden gem. Zuwendungsnachweis der Verbandsgemeindekasse.

Die Spenden sind in der Anlage aufgeführt.

Der Rat beschloss einstimmig die Annahme der Spenden gem. Zuwendungsnachweis.

7 Kurzinformation zum Ausbau des Radwegenetzes

Der Vorsitzende gab einen Überblick über die derzeitige Situation beim Radwegenetzbau.

Der Weg von Eußerthal zum Gut Waldeck wird, nachdem die Grundstücksfragen geklärt sind, jetzt geprüft und geht dann in die Planung. Vom Gut Waldeck weiter in Richtung Nordosten steht die Planung und von der B 48, Einmündung Wernersberg in Richtung Annweiler ist das Planfeststellungsverfahren in Bearbeitung.

Ratsmitglied Ernst Spieß bat die Verwaltung zu prüfen, ob der Radweg Richtung Albersweiler ab Pumpwerk Nord-Ost nicht auch auf der Straße markiert werden kann, da die Radfahrer von Ramberg kommend, sicherlich nicht den Umweg Richtung Neumühle machen werden, sondern direkt auf der Straße nach Albersweiler fahren.

Der Rat nimmt den derzeitigen Stand zum Ausbau des Radwegenetzes zur Kenntnis.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer